



Landtag Nordrhein-Westfalen
Vorsitzender des Sportausschusses
Herrn Bernhard Hoppe-Biermeyer MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/5718

A16

16. September 2021

30. Sitzung des Sportausschusses am 14. September 2021

TOP 2 „Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2022“

Einbringung des Haushaltsentwurfes der Landesregierung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Anlage übersende ich Ihnen den erbetenen Redeentwurf
verbunden mit der Bitte, diesen an die Mitglieder des Sportausschusses
weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Milz

**30. Sitzung des Sportausschusses
am 14. September 2021**

TOP 2

**„Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des
Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2022
(Haushaltsgesetz 2022)“**

**Eckpunkte für eine Rede zur Einbringung des
Haushaltsentwurfes der Landesregierung**

Es gilt das gesprochene Wort.

Anrede,

- der Sporthaushalt soll maßvoll erhöht werden.
- Es sind Selbstbewirtschaftungsmittel in Höhe von 53 Mio. Euro für die Jahre 2022 bis 2024 vorgesehen, also durchschnittlich rund 17,5 Mio. Euro pro Jahr.
- Mit den Mitteln sollen herausragende Sportveranstaltungen gefördert sowie Zuschauersportstätten und Sportstätten für den Hochleistungssport modernisiert werden.
- 18 Mio. Euro sollen zur Förderung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games eingesetzt werden.
- Dass die zweitgrößte Multisportveranstaltung der Welt in Nordrhein-Westfalen stattfinden wird, ist ein großer Erfolg und zeigt, wie attraktiv das Sportland für internationale Verbände ist.
- Um den Ruf des Sportlandes als international bedeutsamer Veranstaltungsstandort weiter zu stärken, sollen neben den World University Games weitere herausragende Veranstaltungen, wie z. B. die Basketball-EM 2022, die Hockey-EM 2023, die Finals 2023, die Handball-EM 2024, mit Landesmitteln gefördert werden.
- Hierfür sollen in den Jahren 2022 bis 2024 weitere 15 Mio. Euro eingesetzt werden.

- Damit diese Veranstaltungen in einem angemessenen Rahmen im Sportland stattfinden können, müssen bestimmte Spitzensportstätten modernisiert werden.
- Hierfür sieht der Haushaltsentwurf Selbstbewirtschaftungsmittel in Höhe von 20 Mio. Euro vor.
- Zudem sieht der Haushaltsplanentwurf einen planmäßigen Mittelaufwuchs für das Programm „Moderne Sportstätte 2022“ in Höhe von 10 Mio. Euro vor.
- Ende August wurde hier der 2.500 Förderbescheid ausgehändigt. Die Vereine konnten mittlerweile Fördermittel von rund 200 Mio. Euro verplanen.
- Wir blicken demnach auf erfolgreiche Jahre in der Sportförderung des Landes zurück.
- Ob OSP-Strukturreform und Verbesserung der Trainerfinanzierung, ob Verbesserungen bei Schwimmförderung und Ausbau der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen, ob klare Profilierung bei der Akquise von Sportgroßveranstaltungen und Verbesserungen bei der Inklusion und nicht zuletzt ob eines einmalig erfolgreichen Modernisierungsprogramms für unsere Sportstätten im Land – wir haben in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte erzielt.

- Unsere gute Arbeit wollen wir im kommenden Jahr weiter fortführen. Hierfür ist ein zielgenauer, punktueller Mittelaufwuchs erforderlich.
- Daher würde ich mich freuen, wenn unser Haushaltsplanentwurf Ihre Zustimmung hier im Ausschuss und die Zustimmung des Landtages insgesamt erhält.